



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXI. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Zehdenick das Dorf
Nassenheide mit Vorbehalt der Dienste für Neu-Mühle, am 4. Mai 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XX. Markgraf Johann gestattet dem Pfandinhaber des Schlosses Zehdenick, Werner von Holzendorf, 100 Schock Böhmische Groschen daran zu verbauen, am 15. Juni 1426.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe, das wir durch befunders nucz, fromen vnd besserung willen vnse lande vnd vnser Slosses Czedenick vnsern lieben getrewen wernher von holczendorff geheissen haben, hundert schog bemischer groschen an vnd auff vnserm Slosse Czedenig an Burglichem paw vnd an der Mule fur dem slosse czuuerpaw, das er doch nach vnser Amptleute vnd Rete rate pawen sol: vnd wenn das ist, das wir oder vnser erben das gnant vnser slosz Czedenig von dem gnanten wernher oder seinen erben widerloszen vnd in des nicht lenger lassen wollen oder wernher das selbe vnser slosz nicht lenger jnn haben wolt vnd vns das ufflagte; So sol vns der obgnant wernher oder sein erben ein vulkommen gnüglich, redlich rechnung von dem paw thun vnd das anlahen nach zwen vnser Rete vnd der wergleute, die sich darauff uersteen, redlich erkenntuz: vnd so sullen vnd wollen wir vnd vnser erben dem gnanten wernher vnd seinen erben die obgeschriben hundert schog oder so uil landzwerung oder wieuil denn der paw nach seiner rechnung laute steen wirt, fur denselben paw mit sampt dem andern gelde, das er uff dem selben vnserm Slosse hat, genczlichen vnd gar gutlichen on alles uerzihen bezalen on arg vnd ongeuerde. Zu urkunde haben wir vnser Insigel an diessen vnsern brieff hengen lassen, der Geben ist zur newenstat Eberfzwalde, am sonnabend sant vitus tag, nach Cristu vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den sechsvndzweinczigsten iaren.

Recognovit paul murring et examinatum est.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 26.

XXI. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Zehdenick das Dorf Massenheide mit Vorbehalt der Dienste für Neu-Mühle, am 4. Mai 1428.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, wann wir vnser furfaren, vnser vnd vnser nachkommen selen seligkeit betrachtet haben, vnd auch auff das gotes dinst defter balz vnd vulkomlichen vullenbracht muge werden; hirurg vnd auch von besunder gnaden wegen haben wir den wirdigen vnd Andechtigen vnsern lieben getrewen Eptissinnenn, priorinnenn vnd ganczen sampfung, die nu sein vnd czukünftig sein, vnser Closters Czedenick vnser dorff naffe heide vereigend vnd vereigen In das auch geinwurtiglichen in crafft diesses brieffs also, das dasselb dorff czu ewigen czeiten czu demselben Closter Czedenick nu furbalz allewege meer gehören sol, vnd sullen vnd mugen es ouch nach iren besten gebrauchen, vngehindert fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst allermeniglichen; doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an solchem dinst, so denn die Inwonnere desselben dorffs fur alter gein der newen mule getan haben, vnshedlichen vnd auch mit

beheltniß, wenn vnd auff welch czeit man ein gemein landbete oder dinst in vnser landen nymmet oder tut, So sollen dieselben Inwonere desselben dorffs auch schoszen vnd dienen derselben landbete vnd desselben dinstes gein der nuwen mule, vnd auch sunft wir sie von gnaden wegen vnd auff das das dorff defter bazz besetzt muge werden, von gebung dieses brieffs funff gantze iare nehlt nach einander volgend freien, wenn aber die funff iare vmmb kommen vnd uergangen sein, so sollen sie die landbete gleich andern geben vnd dienen, als obgeschriben, on arg vnd on geuerde. Des czu urkund vnd warem bekentniß haben wir vnser Insigel an diesen brieff hengen lassen, der Geben ist zu Berlin, nach Cristi vnser herren geburte virczenhundert Jar vnd darnach in den achtvndzwenzigsten Jaren, am nehsten dinstag fur dem Sontag, als man in der heiligen kirchen singet vocem *Jocunditatis*.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XV, 7.

XXII. Verhandlung kurfürstlicher Räte mit Werner von Holzendorf über die Forderung des letzteren, daß der Kurfürst ihm das Schloß Zehdenick erblich verschreibe, vom 23. April 1429.

Am Sonnabund sant Jörgen tag ist mit wernher von holczendorff geteidingt wurden, das jm meins herren gnad auff sant Johans Baptisten tag newnczig schogk vnd sechste halb schok geben sol. So sol meins herren gnad sich zwischen hie vnd sant michels tag schirft beraten vnd das meins alten hern gnad zu wissen ton, ob das sein gnad wernher zu erbe uerschreiben wil. Würde auch meins hern gnade das sloß Czedenick wernher nicht zu erbe uerschreiben, So sol meins herren gnade wernher dreizig schogk uerweisen, das er der gewisse sey. Würden jm aber die nicht uerweiset, so sol meins hern gnade von sant walpurgin tag vort über ein iar sein gelt geben, souil jm denn Czedenick steet. Gescheen zu Berlin in der canczley, Am obgeschriben Sonnabund Anno domini M^o CCCC^o XXIX^o. Dieß haben geteidingt Ott von Sliben vnd her hogeneft vnd hie bey sein gewesen her halffe von bredow, hans vom Rotenhan, heinez tandorffer vnd Johans Sommer.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Schann, fol. 29—30.

XXIII. Markgraf Friedrich d. J. befreiet dem Kloster Zehdenick zwecks des Wiederaufbaues des Dorfes Rasseheide die Bewohner desselben von allen Diensten, am 5. Dezember 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen —, das der wirdige vnser libir getruwer herre Johan knutel, probst, Ebtischynn vnd gancze sampnunge des Closters Czedenig fur vns komen sein, vns furbracht vnd angericht habin, wie sie durch lhres Closters besten willen dy wuste dorstete, Natheheide gnant, dy do langezyt wuste gewest vnd noch ist, widder vffbringen vnd bouwen